



OTWorld
Internationale Fachmesse
und Weltkongress
15. Mai bis 18. Mai 2018

Neuheitenreport 2018

AOFE Amputee Osseointegration Foundation Europe Qualität der Behandlung mit Osseointegration verbessern

AOFE ist eine Wohltätigkeitsstiftung, die 2015 gegründet wurde. Ihr Ziel ist, die Qualität der Behandlung mit Osseointegration für Menschen mit Extremitätenamputationen in Europa zu fördern und zu verbessern. Auf der OTWorld informiert die Organisation über ihr Anliegen.

Laut AOFE genießt die Osseointegrationstechnik gegenwärtig bei medizinischen Gesellschaften und Vereinigungen von Menschen mit Amputationen in Europa nur begrenzte Aufmerksamkeit. Nur wenige Ärzte und Amputierte sind mit dieser Technik vertraut. Dabei habe die Osseointegration das Potenzial, das Gangbild und die Lebensqualität maßgeblich zu verbessern.

Osseointegration (os = lat. Knochen, integrate = einbinden, integrieren) wurde in den 1950er-Jahren vom schwedischen Wissenschaftler Professor Per-Ingvar Brånemark („Vater der modernen Implantologie“) erfunden. Den Begriff prägte er 1966. Das Verfahren beruht auf der natürlichen Eigenschaft menschlicher Knochenzellen, an einer metallischen Oberfläche zu haften. Heute wird die Osseointegration für die permanente Verankerung künstlicher Gliedmaßen im menschlichen Skelett verwendet.